

Leitbild

Da ist ein Land der Lebenden, und da ist ein Land der Toten – die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe

Thornton Wilder

Das Palliative Hospiz Solingen e.V. stellt in den Mittelpunkt seines Wirkens den schwerkranken und sterbenden Menschen und seine Angehörigen, denen wir in voller Anerkennung und Wertschätzung ihrer Einmaligkeit bis zum Lebensende begegnen.

Dies geschieht unabhängig von Herkunft, Religion und Weltanschauung, im Bewusstsein einer christlichen Haltung.

Unsere Basis für die Sterbe- und Trauerbegleitung ist das fachlich-qualifizierte ehrenamtliche und hauptamtliche Engagement.

Wir stehen vorrangig für die ambulante Unterstützung des Sterbenden zu Hause und bieten im begrenzten Rahmen auch stationäre Hilfe an.

Wir verpflichten uns, die Würde des Menschen zu achten und seine Wünsche zu respektieren.

Grundlage unseres Handelns ist das christliche Menschenbild. In Anerkennung, dass Sterben Teil des Lebens ist, lehnen wir aktive Sterbehilfe strikt ab.

Unser Ziel ist die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer. Dies entspricht den Standards der Palliativmedizin und Hospizarbeit in Deutschland sowie weltweit.

Wir setzen uns dafür ein, Sterben, Tod und Trauer in unserer Gesellschaft zu enttabuisieren, in dem wir uns allen Themen stellen, die das Sterben, den Tod und die Trauer betreffen.

Wir arbeiten im interdisziplinären Team mit ÄrztInnen, Pflegepersonal, SozialarbeiterInnen, SeelsorgerInnen und anderen Fachbereichen zusammen.

Auf der Grundlage unserer palliativen Kompetenz sind wir Beratungs- und Vermittlungsstelle zwischen Schwerkranken, Sterbenden und Angehörigen sowie HausärztInnen, stationären Einrichtungen und ambulanten Diensten.

PHoS e.V. steht für: Palliatives Hospiz Solingen e.V.
Phos kommt aus dem Griechischen und b bedeutet Licht.

Das Palliative Hospiz Solingen e.V. (PHoS) ist ein ambulanter Hospizverein, der im November 1993 gegründet wurde, als sich zehn Solinger BürgerInnen bereit erklärten, selbstbestimmt und unentgeltlich schwerstkranken und sterbende Menschen zu begleiten.

PhoS stehen etwa 40 ausgebildete BegleiterInnen zur Verfügung. Seit Juli 1998 verfügt PHoS auch über stationäre Zimmer im Theodor-Fliedner-Heim in Solingen. Die Begleitung und Pflege erfolgt unter Palliative-Care-Gesichtspunkten.

Kontakt:

PHoS-Geschäftsstelle, Gotenstr. 1, 42653 Solingen (Städt. Klinikum Solingen, Haus D)

Telefon: 0212 547-2700

Telefax: 0212 547-2711

E-Mail: info@hospiz-solingen.de

www.hospiz-solingen.de

Pflegeleitbild

Aufgrund der besonderen Situation im palliativen Hospiz in der Kombination mit einer Pflegeeinrichtung für gehörlose Menschen kann das Pflegeleitbild des TFH in modifizierter Form übernommen werden.

Die Belange des sterbenden Menschen wird im Besonderen durch Beachtung einer größtmöglichen Lebensqualität Rechnung getragen. Auf aktivierende Pflege wird verzichtet.

Der Schwerpunkt der hospizlichen Arbeit in der psychosozialen Begleitung ist durch befähigte ehrenamtliche Mitarbeiter sichergestellt und den Mitarbeitern bekannt. Neben der Möglichkeit der Einzelbegleitung ist der Besuchsdienst für die Belange der Gäste eingerichtet.

In Phasen großer Angst oder Unruhe, sowie in den Stunden des Sterbens können ehrenamtliche Mitarbeiter als Sitzwache eingeschaltet werden. Dazu hängt im Dienstzimmer eine Telefonliste mit den zur Verfügung stehenden ehrenamtlichen Mitarbeitern.